

Reisefreuden ohne Risiko



*Rolf Isler
Leiter Finanz
Bezirks-
Sparkasse
Dielsdorf*

Ein wichtiges Element jeder Ferienplanung ist die Organisation der Zahlungsmittel. Wir empfehlen einen Mix, der sich nach dem Ferienziel und den persönlichen Bedürfnissen richtet. Für die Wahl sind Sicherheit, Bequemlichkeit und Gebühren massgebend.

Unten sehen Sie die aktuellste Auswertung der Zahlungsgewohnheiten von Schweizer Reisenden. Mit 35% sind Swiss Bankers Travellers Cheques am beliebtesten. Erstaunlich ist im Vergleich dazu, dass auf die Swiss Bankers Travel Cash Card nur 10% entfallen. Travel Cash ist das erheblich modernere Zahlungsmittel. Es wurde für den täglichen Bargeldbedarf im Ausland konzipiert. Mit Euro, Dollar oder Schweizerfranken aufgeladen, kann mit der Karte günstig an über einer Million Bancomaten Bargeld in Lokalwährung bezogen werden. Kommt die Karte abhanden, wird sie kostenlos ersetzt.

Auffallend sind die 30% der Reisenden, die Bargeld in Lokalwährung mitnehmen. Das ist leichtsinnig, denn gestohlenen Bargeld wird nicht ersetzt. Das gleiche gilt übrigens im Ausland für die Maestro-Karte. Damit scheinen - neben etwas Handgeld - Cash Card und Kreditkarte am sinnvollsten. Eine Kreditkarte empfiehlt sich schon allein deswegen, weil - vor allem in den USA - in guten Hotels Gäste ohne Kreditkarte wie Menschen zweiter Klasse behandelt werden.

Wie Schweizer Reisende im Ausland zahlen

Swiss Bankers TC	35%
Fremdwährung bar	30%
Masters+Visa Karte	20%
Travel Cash Karte	10%
Maestro-Karte	5%
Franken bar	2%

siehe auch:

www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen